Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

Redakteur und Verleger: Ad. Sigenhirdt.

XXXIX. Jahrgang. № 71. III. Quartal.

Ratibor den 4. September 1841.

Bekanntmachung.

Wenn gleich nach der Bekanntmachung vom 17. Mai d. J. der Klodnitz = Kanal, wegen mehrerer nothwendiger Reparaturen vom 1. August d. J. ab auf eine Dauer von 6 Wochen gesperrt sein sollte, so haben wir dennoch im Interesse des Schiffahrtstreibenden Publikums und mit Rücksicht auf die, unterm 18. d. M. bekannt gemachte ausgedehntere Sperre der Schleuße Nr. XIV. jetzt solche Einrichtungen getroffen, daß der Kanal ober= und unterhalb der gedachten Schleuße, schon vom 1. k. M. ab für die Schiffahrt geöffnet sein wird.

Oppeln den 26. August 1841.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Die Beschaffung des zur Beleuchtung der Straßen und städtischen Gebäude erforderlichen Brennöhles soll an den Mindestfordernden überlassen werden. Es wird ersucht am 7. c. m. Nachmittag 4 Uhr im Commissions=Zimmer des Bürgermeisters zur desfalsigen Licitation zu erscheinen.

Ratibor den 2. September 1841.

Der Magistrat.

Wikingerbalk.

XV. Gesang aus Frithjof's Sage

von Esaias Tegnér.

Die dänische Uebersetzung ist von H. Foß, die deutsche nach Gottlieb Mohnike.
Die Musik von J. Panny, mit Benützung der Original=Melodie.
Aufgeführt im Concerte am 4. September 1841.

Nun er schwebete rings auf dem einsamen Meer, er fuhr weit, wie der jagende Falk;
Doch Gesetz er da schrieb für die Kämpen am Bord. Willst du hören den Wikingerbalk?

„Auf dem Schiffe nicht zelt', in dem Hause nicht schlaf', es sind drinnen nur Feinde gestellt;
„Wiking schlaf' auf dem Schild, mit dem Schwert in der Hand, und den Himmel, den blauen, zum Zelt!

„Kurz von Schaft ist der Hammer des siegenden Thor, und ein' Ell' lang das Schwert nur bei Freyn.
„Das genügt; hast du Muth, geh nur nahe dem Feind und zu kurz wird die Klinge nicht seyn.

„Wann es stürmet mit Macht, hiss' das Segel im Top; es ist lustig auf stürmender See.
„Lass' es gehn, wie es geht; der, so streichet ist feig, eh' du streichest, zu Grunde du geh.

„Fried' der Jungfrau am Land, doch sie bleibe von Bord; wär's auch Freya, sie täuschte dich doch;
„Denn das Grübchen der Wang' ist die falscheste Grub', und ein Netz ist die glänzende Lock'.

„Theil' das Gut auf dem Deck nur durch Würfel und Loos; wie's auch fällt, nicht beklage du dich;
„Doch der Seekönig selbst, er den Würfel nicht wirft, er behält nur die Ehre für sich.

„Kommt ein Wikingerschiff, da ist Entern und Streit, unterm Schilde wohl hergeht es heiß;
„So du weich'st um ein Haar, bist du unser nicht mehr. Was zu thun, nun ein Jeglicher weiß.

„Dir genüge der Sieg! Wer um Frieden dich fleht, ohne Schwert kömmt, der ist nicht dein Feind.
„Fleh'n aus Walhalla kömmt, und den Bleichen erhör! Nur ein Schurke die Bitte verneint.

„Wund' ist Wikingsgewinn, und sie schmücket den Mann, wann sie steht auf der Stirn, auf der Brust.
„Wie sie blute, verbinde vor Abend sie nicht; wir begrüßen dich sonst nicht mit Lust."

So nun schrieb er Gesetz', und am fremden Gestad' wuchs sein Ruhm, und sie nannten ihn weit.
Seines gleichen nicht wär auf dem wogenden Blau, und die Kämpen ergötzte der Streit.

Doch er selber, er saß an dem Steuer betrübt und sah nieder in's wogende Meer.
„Du bist tief, in der Tief' ist der Friede vielleicht; Ach! hier oben da tobet es sehr.

„Ist der Weiße mir gram, nun so zieh' er sein Schwert und ich falle ja gerne dahin;
„Doch er sitzt im Gewölk und Gedanken er schickt, die verfinstern mir stetig den Sinn."

Doch wann nahe der Streit, dann ihm flieget der Sinn, wie nach Ruhe sich hebet der Aar;
Und die Stirn' ist ihm klar, und die Stimm' ist ihm hoch, und er steht so wie Thor vor der Schaar.

So nun schwamm er gesichert von Siegen zu Sieg auf dem schäumenden Grabe daher;
Und im Süd er erblickte die Schären und Oen, und so kam er zum griechischen Meer.

Allen Freunden und Bekannten sagt bei ihrem Abgange nach Breslau ein herzliches Lebewohl

Ratibor den 2. September 1841.

Henriette Dienstfertig.

Bekanntmachung.

Am 21. September 1841 Vor-Mittags 8 Uhr wird der meistbietende Verkauf des Zimmermeister Anton Wankeschen Mobiliar-Nachlasses stattfinden.

Ratibor den 23. August 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Behufs Verdingung des Neubaue's der Czernitzer Schule im hiesigen Kreise, habe ich einen öffentlichen Licitations-Termin in loco Czernitz hiesigen Kreises, auf den 22. September d. J. Nachmittag von 2 — 6 Uhr anberaumt, und lade cautionsfähige Entrepriselustige hiermit ein, ihre Gebote am Licitations-Termine abzugeben, wo ihnen auch die Bedingungen vorgelegt werden sollen.

Rybnick den 24. Juli 1841.

Der Königliche Kreis-Landrath
v. Durant.

Verkaufs-Anzeige.

Das dicht an der Ratibor-Gleiwitzer, und Rybnik-Coseler Kreuzstraße hierselbst belegene massive, aus zwei separaten geräumigen Wohnungen, einem Verkaufs-Gewölbe und einem Keller nebst Stallung bestehende Laudemial-freie Haus, welches sich zum Wein- und Liquerschank, so wie auch anderem Handelsbetriebe vorzüglich qualifizirt, und zu welchem auch ein Obst- und Gemüsegarten gehört, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich deshalb in portofreien Briefen an die unterzeichneten Eigenthümer zu wenden.

Nauden den 23. August 1841.

Die Schullehrer Pflaumeschen Eheleute.

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Sonntag den 5. d. M. in meinem Hause **eine neue Konditorei** eröffne. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch und geneigte Aufträge welche Letztere stets sehr prompt ausgeführt werden sollen.

Ratibor den 3. September 1841.

Sobtzick,
Neue-Gasse.

Ein verheiratheter Wirthschaftsbeamte, mit den besten Zeugnissen versehen, der polnischen Sprache vollkommen mächtig, sucht in Polen oder im polnischen Oberschlesien sofort eine Anstellung in gleicher Eigenschaft, oder da er die erforderliche Fertigkeit im Rechnungswesen besizt, in der eines Rentmeisters. Bescheid ertheilt die Redaction d. Blattes.

Anzeige.

Es wünscht eine Familie hierorts zwei Knaben in Pension zu nehmen. Nächst gewissenhafter Pflege und Aufsicht können dieselben zugleich Unterricht im Clavierspiel erhalten, oder wenn sie darin schon einige Fertigkeit besitzen, ein Pianoforte zu ferneren Uebungen benutzen. Das Nähere ist bei der Redact. d. Anzeigers zu erfahren.

Es wird zum 1. October c. ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet gesucht. Adressen bittet man unter Nr. 2. **A.** an die Redaction des Anzeigers abzugeben.

Diejenigen, welche noch Bücher und Musikalien aus dem Nachlaß des **Dr.** Ludwig hinter sich haben, werden ersucht, dieselben baldigst der verw. **Dr.** Ludwig zustellen zu wollen.

Unterkommen = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, der Brennerei kundiger und der polnischen Sprache mächtiger Wirthschaftsbeamte sucht vom 1. October c. ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction des Anzeigers.

Heute als Sonnabend den 4. September zum Abendessen frische Wurst.

Auditor,
Coffetier.

Ein fast neues und im besten Zustande befindliches Billard nebst Zubehör ist zu verkaufen; wo? weist die Red. d. Bl. nach.

Die Hirt'sche Lese = Bibliothek,

Ratibor, am Markt, im Doms'schen Hause,

wird fortwährend mit allen neuen, geeigneten Werken unmittelbar nach ihrem Erscheinen vermehrt.

Ein zweiter Nachtrag zu dem Catalog der Bibliothek, der umfassendste Beweis für die Wahrheit jener Versicherung, verläßt im October die Presse.

Gleichzeitig tritt dann ein besonderes Abonnement für Alle, welche vorzugsweise nur die neueren und neuesten Bücher zu lesen wünschen, in Kraft.

Neben dem monatlichen Abonnement, welches jedoch ausdrücklich mit dem ersten Tage jedes Monats beginnt und mit dem letzten desselben schließt, wird überdieß ein verhältnißmäßig billigeres Abonnement für die Dauer eines Quartals eingerichtet.

Die jedesmaligen Beträge des Lese = Geldes werden von der Lese=Bibliothek — einem von der Buchhandlung durchaus getrennten Institut, — als mit Beginn des Abonnements gefälligst zu leistende Vorauszahlungen liquidirt und erbeten.

Die Termine, während welcher man, in Uebereinstimmung mit den Statuten, die Bücher behalten darf, werden im Interesse der geehrten Abonnenten mit Strenge überwacht.

Beim Wechseln der Bücher ist es durchaus nothwendig, ein Verzeichniß der gewünschten Lecture nach den Nummern des Catalogs mitzusenden.

Getrennt von der Lese=Bibliothek bestehen **Lesezirkel** für Moden=Journale, für belletristische, musikalische und juristische Zeitschriften, **für die auf das Jahr 1842 erscheinenden, neuen Taschenbücher.**

Möchten diese wohl organisirten Institute sich einer fort und fort steigenden Theilnahme erfreuen!

Ratibor, im September 1841.

Ferdinand Hirt
aus Breslau.

Markt = Preis der Stadt Ratibor

am 2. Septemb. 1841.	Ein Preuß. Scheffel kostet	Weizen Rl.	Weizen sgl.	Weizen pf.	Roggen Rl.	Roggen sgl.	Roggen pf.	Gerste Rl.	Gerste sgl.	Gerste pf.	Erbsen Rl.	Erbsen sgl.	Erbsen pf.	Hafer Rl.	Hafer sgl.	Hafer pf.
	Höchster Preis	1	22	6	1	6	9	—	24	—	1	8	3	—	17	3
	Niedrigster Preis	1	12	6	1	2	3	—	21	9	1	4	6	—	15	—